

04.12.2021

Wo lese ich, dass Kunst uns aus der Gleichgültigkeit herausziehen könnte, jedoch tätig werden müssten wir selber. Was ist daran?

Und woanders lese ich über den Dandy Julius Soubise, er hätte als freigelassener Sklave in der Londoner High Society um 1800 Furore gemacht und die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, weil er mit seiner «schwarzen Maske» spielte. Er sei im Fechten gut gewesen und hätte sich ausgefallen gekleidet, mit Perücken usw. Ich stelle mir den ‚black dandy‘ nach meinem Gusto gekleidet vor, und möchte mich auch so kleiden.

Menschen sind schon immer migriert und mit ihnen Tiere und Pflanzen.

- *wie die Pflanzensamen durch die Luft transportiert werden*
- *Bild 9 Schneepflanze*

hier in der Masse
ob freiwillig od. gezwungener-
Braunwald-Landschaft



24.11.2020 Ist es weil ich hier alleine in der Wohnung unter dem Dach bin, weil ich mir vorgenommen habe, währende der Residenz-Zeit hier oben **das Packet mit** Texten zur Plastik-Thematik durchzulesen und dabei in alle möglichen Gewässer, wo Plastik in allen Grössen schwimmt, eintauche? Ist es deshalb, dass die Wohnung zur Echokammer meiner Gedanken wird und ich diese Fragen **hier** zu Papiermobiles verschneide, verschnipsle:

AM I	<i>1 INCONCRUENT INCONVENIENT FISH</i>
	<i>1 UNPASSENDER UNBEQUEMER FISCH</i>
	<i>1 LAME SINGING BIRD</i>
	<i>1 LAHMER SINGENDER VOGEL</i>
	<i>1 RECTANCULAR ALGAE</i>
	<i>1 REKTANGULÄRE ALGE</i>

➤ *Papiermobiles in die Luft heben und leicht bewegen*

↘ **einen Packerl von**



26.11.2020 Gestern Abend ein Email von L. F., Künstlerin in Argentinien, erhalten: sie sei sehr traurig weil 'Diego' gestorben sei, ich denke, oh ihr Mann ist gestorben, und schreibe ihr wärmende Worte und gebe der Hoffnung Ausdruck, dass sie Unterstützung aus ihrer näheren Umgebung in dieser schweren Zeit bekomme. Heute Morgen dann der Quanten-Fakten-Sprung, als ich in den Nachrichten höre **ich**, dass der berühmte Fussballer Diego Maradona gestorben sei und ganz Buenos Aires, Corona hin oder her, auf die Strasse gehe, trauere und ihm gedenke. Ich schreibe ihr sofort zurück, ich sei froh, dass sie in ihrer Trauer nicht alleine sei, und Unterstützung von ganz Buenos Aires bekomme.

Maradona ist heute auf allen Kanälen: Wie er virtuos mit seinen muskulösen Oberschenkeln den Fussball aufspicken kann, und wie er ihn mit dem Fuss wieder aufgefangt, geht direkt in meine Oberschenkel über. Bälle waren noch nie mein Ding. Aber mir vorzustellen, wie ich mit den Oberschenkeln Bälle leichtbeinig aufspicke, als Übung oder beim bergauf wandern, das geht super, das funktioniert tatsächlich.

➤ *blauer Ball mit Oberschenkel hüpfen lassen*

Schreibe

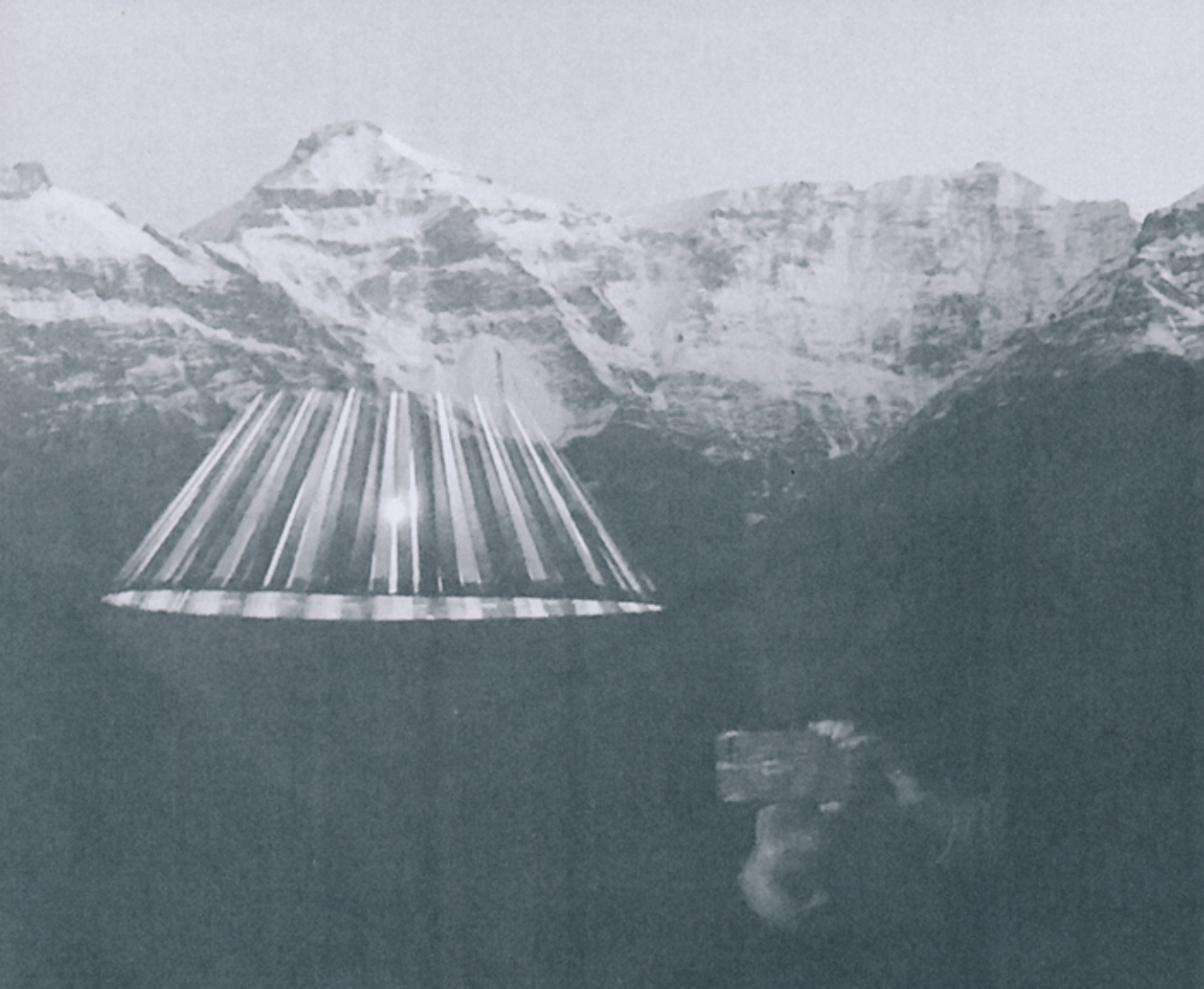
Schicke

22.11.2020 E.K. und D.G. habe ich aus meiner temporären Residenz in Braunwald ein Email nach Holland und Italien geschrieben und eine Rechnung und ein Selfie mit den Worten geschickt. «It's pretty uplifting to be working here in Braunwald 'im Heuerberg'. Yet the mountains, the big elephant walls ... I am seeing them every day when I look out of the window, they are almost too much, too strong, it's as if they could come closer.»
 Abends im Radio gehört: Doppelbürger(*innen) sind ganze Schweizer(*innen). Und die Nichtbürger*innen der Schweiz mit ihren 100 Nationalitäten, was sind sie?

- Bewegung
- Bild 2 Mammutfelsen

höre ich

Die Berge walle
rücken mir
hier auf
den Leib



02.12.2021 Wieder in Zürich, aber nur temporär, und immer noch in die Plastiksache vertieft: Neue Zahlen, neue Zusammenhänge und Fakten, zum neuesten Super-Enzym, das Plastik in seine Bestandteile auflösen kann, die wie Geschichten aus dem Wissenschaftssport tönen.

Mich beschäftigt die Kieselalge: sie sei weder Tier, noch Pflanze, noch Pilz, sie sei ein 'planti-malischer' Einzeller und zähle zu den Protisten. Ist die Lösung, diesen Einzeller mit Protein-Engeneering so zu verändern, dass sie auf dem Meeresboden herumkriechend und schwimmend Mikroplastik fressen kann? Billionen genmanipulierter Kieselalgen? Im Kunstbulletin schreibt wer über eine Künstlerin: Die Schreiberin sieht ihr 'Oeuvre' als unterwartet aktuell und zieht eine Verbindungen zu aktuellen Initiativen, die für Pflanzen, Steine, Tiere ... politische Vertretung verlangen. Also wie steht es mit der Kieselalge, kann sie gefragt werden, ob sie sich genmanipuliert in den Dienst unserer Wegwerfgesellschaft stellen und Mikroplastik zu sich nehmen und auflösen will? Wie gut tut ihr und uns das?

Enzyme in unserem Körper sind so lebenswichtig (sie spalten Nahrungsmoleküle und mehr auf), dass sie systemrelevant sind. Könnten welche in unseren Körpern so mutieren, dass sie die Giftstoffe oder sogenannten endokrinen Disruptoren (d.h. Plastik transportiert Giftstoffe wie Bisphenol, die wie Hormonsubstanzen wirken und durch den Mikroplastik von unserem Körper täglich aufgenommen werden) abbauen? Mutieren wir Menschen zu enzym-ähnlichen einzelligen Wesen?

- *mich wie die Kieselalge bewegen*
- *Bild 7 Kieselalge*

Mutiere ich *von* *3/11/16*





25.11.2020 Blitzaufenthalt in Zürich. Gehe durch den Ypsilon-Park hinter der Migros, der Park mit der weissen grossen Steinschleuder, einem Kunstwerk von Sislej Xhafa. Dieses Kunstwerk ist höher als die sehr grossen Bäume rundherum. Seine Schleuder ist eigentlich eine Schaukel, die immer wieder kaputtging, weil darin so heftig geschaukelt wurde, dass die Schaukel gegen die Säule, die schräg steht wie der Turm von Pisa, ausschlug und das Kunststoffmaterial mehrfach beschädigte. Die Säule würde beim Schaukeln in verschiedenen Farben leuchten, nun ist die Schleuder an die Säule gebunden und diese kann nicht mehr leuchten. In genau diesem Park, der auch Hardaupark heisst, sind auf eine Hausmauer am Rand des Parks die Wörter INTENSIVSTATIONSBETTEN OHNE INTENSIVPERSONAL SIND NUR MÖBEL gesprayt.



.....

passiv dort steht die grössten Überlebensstrasse monumentale

26.11.2020 Mit E. K. in Arnhem Holland, mache ich via Zoom Qigong. Da eine Teilnehmerin ihr Mikrofon nicht stumm-geschaltet hat, können wir hören, was sie während dem Üben sagt und macht: «Do you want coffee», sagt sie, eine Männerstimme antwortet von noch weiter weg, ich verstehe jedoch nicht, was diese Stimme sagt. Wie sie wohl ihr Qigong macht, wenn sie gleichzeitig hörbar auf der Tastatur schreibt? Sie nimmt einen Telefonanruf entgegen und sagt «I ordered this amount» oder ähnlich, dann fällt eine Türe ins Schloss, währenddessen wir unsere Übungen ohne Unterbruch, sehr vertieft aneinanderreihen. Irgenwie und irgendwo tut mit dieser Stimm- und Sachverhalt aus der so realen Welt gut und es lebe das Multitasking.



.....



Vor + rück

26.11.2020 Auf dem Mittleren Höhenweg überholt mich ein Pferd mit Reiterin. Ich gehe hinter den beiden her. So lange wie sie mich nicht abhängen, ziehen die Pobacken des Pferdes meine Aufmerksamkeit auf sich. Das Becken des Pferdes bewegt sich rhythmisch vor-rück. Im Vergleich zum menschlichen Becken ist das Pferdebecken nach vorne gekippt, es liegt horizontal. Im Vergleich zum Pferdebecken steht mein Becken vertikal. Diese Vor-Rückbewegung seiner eleganten Pobacken imitiere ich und finde so eine neue Art des Gehens. Von nun an praktiziere ich neben Maradona's Ballaufspicken auch die Pferde-Pobacken-Bewegung.

➤ *die neue Pferde-Pobacken-Bewegung*

03.12.2021

Bin immer noch mit Enzymen, Kieselalgen und Plastikansammlungen beschäftigt. Jetzt ist noch der Flohkrebs aufs Tapet gekommen und beschäftigt mich, dieser. 1 bis 2 cm grosse Organismus, dient Fischen als Nahrungstiere, können am Strand zubeissen, wird das Tier 2021 sein.

- wie sich der Flohkrebs bewegt
- Bild 8 Flohkrebs

Er)

Der Flohkrebs



27.11.2021 + 28.11.2021 Im Unterland wie hier oben beobachte ich, wenn sportlich gejoggt, gewandert und pedalt wird, wie sich die Landschaft zur Fitnesskulisse wandelt.

Jeden Tag kehre ich zu meiner Plastik-Lektüre zurück, ich infiziere mich hier oben mit dem Thema, mit Zahlen, mit chemischen Zusammensetzungen, mit Plastik-Strudeln im Meer und den physischen Auswirkungen auf die Nahrungskette bis hinunter zum Babyfisch. Ich bin so angefixt von dem Thema, dass wenn ich heute auf das Nebelmeer von meinem Balkon im dritten Stock blicke, ich Plastik-Mikro-Partikel schwimmen sehe, von weit oben von Luftströmen in dieses Nebelmeer getragen. Zoom-Improvisationssession mit E.K., sie in Arnhem und ich hier, wir bewegen uns vor und hinter der Computerkamera, sehen einander dabei zu, in der letzten Runde werde ich zum Babyfisch unter dem Tisch. Die Frage: zu was transformiert sich unsere Spezies, ja mutiert sie mit all diesen Stoffen.

➤ Bild 4 Babyfisch

dieser Session

als auch

hält mich
in Schwach

in +
um sich

screen-bag

ersetzt den

transformiert

als auch
in +
um sich



07.12.2020

Das morgentliche Ritual mit Radio: die 8 Uhr Nachrichten und dann Espresso, der juristische Ratgeber gratis und franko frei Haus und dann die Weihnachtsgeschichte ... Ich bastle meine eigene, nämlich wie eine/ein Schneefrau-Mann mit Plastischnee ~~zu bauen wäre~~

➤ *Bild 11 Abendplastik*

gebaut
aussehen könnte



08.12.2020

Im Unterland ist's düster, hier Lichtblick in die Berge. ~~Diese~~ Nacht hat es nicht geschneit, trotz dem vielen Schnee kommt Frühlingsschnee-Stimmung auf, Bergdohlen und andere Vögel fliegen auf das Terrassengeländer und schauen bestimmt durch mein Stubenfenster: Gibt's da was? Ja die Vögel sind sehr direkt.

- Baumstehen
- Bild 12 Terrassenvogel

Sonnen- in der letzten
immer noch







29.11.2021 + 30.11.2021 Heute ist Abstimmungssonntag und ja, warum schreibt das junge Führungsduo der SP: Wir haben eine bittere Niederlage erlitten, bitte schön, immerhin 50.7 % haben für die Konzernverantwortungsinitiative ja gestimmt, die Hälfte der Bevölkerung. Könnten die Politiker*innen und wir alle 'mal' über die Bücher mit unserem Vokabular, auch der Mann von Economiesuisse, der sagt, dass der Abstimmungskampf sei 'mit Emotionen bewirtschaftet' worden. Kann man mit Emotionen wirtschaften?

Auf die «Unteri Bützi» gestiegen, auf vereistem, schneebecktem Weg weiter oben und wieder vorsichtig nach unten. Da oben Stein der schon ewig hier ist, die Karrenfelsen, als auch Beute, die wo produziert wurde: Glasscherbe und Allu-Papier-Verpackungsfragment und Pflanzenteile, die hier gewachsen sind.

- Emotionen bewirtschaften + auf vereistem Terrain nach unten gehen
- Bild 5 Karrenfelsen

finde

Ecken von
zeiti-Schokoriegel-
Plastikhüllen

auf

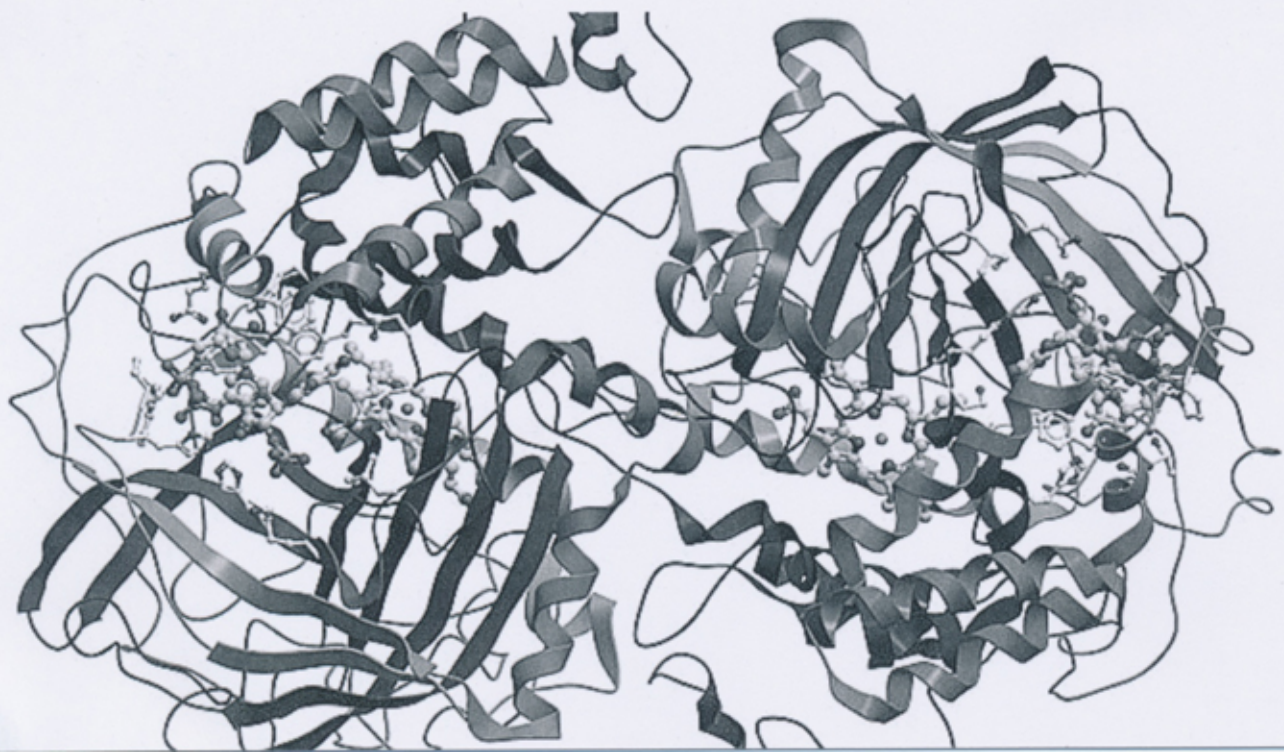
verloren



01.12.2021 Ich lese mich weiter hinein in die Plastik-Materie. Ein neues Enzym, von Wissenschaftler*innen kreiert, das Plastik nochmals sechsmal schneller auflösen kann, als das bereits in einem Laubhaufen und in den Abwässern, Sedimenten und Aktivschlamm in einer Recycling-Anlage für PET in Japan entdeckte, macht gerade Furore. Kann die Plastikindustrie aufatmen, weil sie jetzt weitere Hundert-Tausende von Tonnen Plastik ungehindert produzieren kann, so die Ölindustrie hierfür weiterhin Öl pumpen verkaufen und verschiffen kann?

- *Baumstehen*
- *Bild 6 Enzym*

+ ergo



09.11 — 20.11. 2020

Jetzt bin ich schon 19 Tage hier. Nun ja, ich habe Zeit gebraucht, um hier anzukommen und festzustellen, dass ich eigentlich nie richtig hier ankommen werde, dass jeder Tag neu ist, mich der Blick aus den Fenstern in der Wohnung unter dem Dach, die ich für einen Monat besetzen kann, jeden Tag überrascht, ich morgens im Dämmerzustand von Schlaf-Wach nicht weiss wo ich bin.

Via Email bekomme ich einen Newsletter von J.H.: Meine nie abgeschickte Antwort auf diesen: Lieber J. H., deine Gedichte sind für mich literarisches ins Fleisch-Schreiben, immer mehr als lesenswert, ja sehr lesenswert. Du schreibst in diesen Krisentaschen-Taschen-Zeiten der Pandemie in deinem Newsletter: «... Mutter Erde verkündet, dass mit einer Rückkehr zur Normalität erst nach dem Verschwinden des Homo sapiens zu rechnen sei – doch zurück zum verrückten Tagesgeschäft: ...»

Ich übe mich darin, auf diesen Satz, der für mich multidimensional und krude tönt, eine ebenso krude und plakativ Antwort zu finden:

. nämlich, dass ~~der~~ die Homosapier*innen nie verschwinden werden, ausser die ganze Erde explodiert oder wird von einem schwarzen Loch verschluckt, diese unsere Spezies wie die Kakerlaken extrem überlebensfähig ist, auch dann, wenn die Erde vollständig verwüstet ist, weil z.B. alle Nationen und Terroristen, die im Besitz von Atombomben sind und diese gleichzeitig gezündet haben, diese Spezies noch allerhand zustande bringen würde, um zu überleben, sie z.B. ein Krisen-Schatten-Wirtschaftssystem aufbauen würde.

. nämlich, dass wir uns ständig irgendwelchen Normen anpassen, vernünftig und unvernünftig, Normalität immer auch Ausnahmezustand in seiner Fortführung hin zur Vollendung in die Normalität ist

. nämlich, dass Mutter Erde eine Worthülse ist und immer noch eine Abwertung, weil das Andere, das Weibliche immer noch nicht gleichberechtigt ist

06.12.2020

stapfen

Mit A. durch den hohen Schnee gestapft, knie- bis Oberschenkel tief. Schneeschuhe müssten wir unter unsere Schuhe binden, wir sind stur und wollen erfahren, wie es sich anfühlt im tiefen Schnee Schritte zu machen und dann wo sich bäuchlings flach auf den Schnee zu legen und das Gefühl von Fliegen wie die Bergdohlen und wo kopf voran in den Schnee zu springen wie die Arktischen Füchse.

- *den Arktischen Fuchs nachmachen*
- *Bild 10 Hunting Fox*

ein

